

Verlagsort Dresden, Druckpreis 10 Pf. ...

Sächsische Volkszeitung

Mittwoch, 8. Mai 1940

Die Ziele von Hitler ...

Schreibleitung: Dresden-N., ...

Ablenkungsmanöver der englischen Aggressoren

London erfindet nun Bedrohung Hollands

Der Plan der Angreifer

Berlin, 8. Mai. Die Aufdeckung der britischen Pläne im Südosten Europas hat auf die betroffenen Völker einen solchen Eindruck gemacht, daß die englischen Kriegsgeheer heute zu ebenso dummen wie plumpen Ablenkungsmanövern greifen.

zuverlässiger Seite" mitgeteilt wurde, zwei deutsche Armeen bewegten sich von Bremen und Düsseldorf auf Holland, und zwar so schnell, daß sie gleich die Grenze erreichen würden.

Die Türkei als Ausgangspunkt
Wie war es an jenem 30. April, als abends der englische Ministerpräsident Chamberlain mit dem französischen Ministerpräsidenten Reynaud das Telefongespräch führte, welches jetzt in der deutschen Presse zum Erstaunen der ganzen Welt mitgeteilt werden konnte?

Paris versucht die Neutralen nervös zu machen

„Vorbereitungen im östlichen Mittelmeer und auf dem Balkan“

„Daily Express“ fordert schnelle Inmarschierung der Orientarmee

Brüssel, 8. Mai. In den westlichen Demokratien wird die Suche nach einem neuen und wenn möglich erfolgreicherem Kriegsschauplatz als Norwegen krampfhaft fortgesetzt.

Amsterdam, 8. Mai. Wie aus London berichtet wird, steht „Daily Express“ seine Hoffnung auf die Aktionsfähigkeit der Orientarmee und darauf, daß London und Paris ihre Befehle mit der notwendigen Eile geben werden.

Belgrad spricht von britischen Lärmanövern

Belgrad, 8. Mai. Die Belgrader Blätter veröffentlichen auf den Titelseiten weiterhin die Nachrichten über die Haltung Italiens angesichts der Spannung im Mittelmeer und im Südosten.

Britische Kriegsvorbereitungen in Ägypten

Vollständige Verdunkelung in Alexandria

Kairo, 8. Mai. Nach Meldungen aus Kairo wurde in Alexandria am Dienstag zum ersten Male vollständige Verdunkelung durchgeführt.

Stark beachtet wird in politischen Kreisen Belgrads eine Bemerkung des römischen Vertreters der „Politica“. Aus den Veröffentlichungen der italienischen Presse geht hervor, daß es nur selten Länder gebe, die ähnlich wie Italien und Jugoslawien ein gleiches Interesse nicht nur an der Aufrechterhaltung der bestehenden Beziehungen hätten, sondern auch daran, daß diese Beziehungen sich immer besser und fester entwickelten.

Wieder Bomben auf zwei britische Kreuzer

Umfangreiche Kriegsbeute in Andalusien — Die letzten Reste norwegischen Widerstandes in Süd- und Mittelnorwegen beseitigt

Berlin, 8. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe griff erneut feindliche Seestreitkräfte bei Narvik an. Zwei Kreuzer erhielten Treffer, feindliche Stellungen und Munitionslager wurden wirkungsvoll mit Bomben belegt.

neue Waffen vorgefunden und sichergestellt. Bei der Durchsichtung der den Bewohnern von Bergen vorgelegten Inseln konnten mehrere Geschütze mittleren Kalibers mit zahlreicher Munition und einige gebrauchsfertige Scheinwerferanlagen übernommen werden.

In Ramsfos gab es nicht weniger als vier Hauptstäbe

Stockholm, 8. Mai. Ein Berichterstatter von „Svenska Dagbladet“ meldet seinem Blatt, daß in dem Ramsfos-Abchnitt eine katastrophale Desorganisation auf Seiten der Westmächte geherrscht habe.

Unter der umfangreichen Beute, die bisher im Rahmen von Andalusien sichergestellt werden konnte, befinden sich: 400 englische Tankwagen mit Munition, 40 Geschütze, darunter 40 englische Flak, 60 Granatwerfer, 355 Maschinengewehre, 5500 Gewehre, 4,5 Millionen Schuß Infanteriemunition und 1 Munitionszug mit 300 Tonnen Munition.

Immer neue Waffen- und Munitionsfunde in Norwegen

Berlin, 8. Mai. Obwohl die Befriedigungsaktion in Mittel- und Südnorwegen als abgeschlossen gelten kann, sind die von deutschen Truppen sichergestellten Mengen von Waffen und Munition noch nicht endgültig zu übersehen.

Neue Vollmachten für Churchill

Amsterdam, 8. Mai. In seiner gestrigen Unterhausrede (vergl. S. 8) gab Chamberlain die neuen Vollmachten für Churchill bekannt. Dieser wird zunächst wenigstens Erster Lord der Admiralgasse bleiben, soll aber gleichzeitig in unmittelbarer Zusammenarbeit mit dem Generalstabsoberbefehlshaber der drei Wehrmachtteile eine tägliche Kontrolle der militärischen Operationen ausüben.

„Etwas unbehaglich“

Selbst Reuter gesteht Unterhausblamage Chamberlains ein. Amsterdam, 8. Mai. Der parlamentarische Korrespondent von Reuter schreibt, daß die Debatte am Dienstag im Unterhaus „etwas unbehaglich“ für die Regierung gedeutet habe.

Mailand, 8. Mai. Die sensationellen deutschen Enthüllungen über den Inhalt eines Telefongesprächs zwischen Chamberlain und Reynaud haben auch in Oberitalien das größte Aufsehen erregt.